

# Nagel- Probleme?



Dann fehlen  
Ihren Nägeln wahrschein-  
lich wichtige Vitalstoffe.

Mit dem Medizinprodukt Sililevo können Sie diese wichtigen Vitalstoffe wieder gezielt zuführen. Dadurch erhalten Ihre Nägel wieder optimale Festigkeit und Elastizität.

**Wirkung ohne Umwege**  
Sililevo wird wie ein Nagellack einfach auf die Nägel aufgetragen. Die patentierte Lackgrundlage sorgt dafür, dass die wichtigen Baustoffe Kieselsäure und Schwefel direkt in die Nagelplatte gelangen. Dort regenerieren sie Ihre Nägel, speichern Feuchtigkeit und geben Ihnen die fehlende Festigkeit und Elastizität zurück.

**Für sichtbar gestärkte und schöne Nägel bereits nach wenigen Wochen.**

Darüber hinaus ist der Lack praktisch unsichtbar und lässt sich, besonders nagelschonend, einfach mit Wasser entfernen.

**Sililevo**   
Die Nagel-Aufbau-Kur

- ✓ festigt und stabilisiert die Nägel
- ✓ praktisch unsichtbar, zieht direkt in die Nägel ein
- ✓ schönere Nägel bereits nach wenigen Wochen
- ✓ rezeptfrei in Ihrer Apotheke

**Extratipp:** wirkt und pflegt auch unter farbigem Nagellack

[www.sililevo.de](http://www.sililevo.de)

WOCHENHEUTE

MEDIZINTHEMA DER WOCHE

Als Chefin von „James Bond“ wurde die britische Schauspielerin weltberühmt



## Nach jahrelangen Beschwerden

**JUDI DENCH:**

# Endlich gehe ich wieder ohne Schmerzen

**Dank moderner Therapien lässt sich Gelenkverschleiß im Knie gut behandeln**

**S**ie ist eine Dame, ein Star – und sie weiß, was sie will: Sechs Wochen nachdem Chirurgen ihr ein künstliches Kniegelenk eingesetzt hatten, stand Judi Dench (79) wieder auf dem roten Teppich – ohne Krücken. „Ich habe ein neues Knie“, teilte die Schauspielerin („M“ in „James Bond“) dort strahlend mit. „Endlich kann ich wieder ohne Schmerzen gehen!“

### Unkomplizierter Eingriff

Dass Patienten bereits kurz nach einer Knie-OP laufen können, ist keine Seltenheit. „Ein solcher Eingriff ist heutzutage häufig unkompliziert“, sagt Orthopäde Dr. Nicolas Gumpert. „Patienten belasten ihr Bein oft schon einen Tag nach der Operation.“ Aber die Entscheidung für eine Prothese sollte erst getroffen werden, wenn andere Therapiemöglichkeiten ausgeschöpft sind.

### Verbreitete Beschwerden

Arthrose ist die häufigste Gelenkerkrankung bei Erwachsenen. Experten schätzen, dass jede zweite Frau und jeder dritte Mann über 60 Jahren an Verschleißerscheinungen leiden. In Deutschland sind das insgesamt etwa fünf Millionen Menschen. Jährlich werden hierzulande rund 150 000 Kniegelenke operativ ersetzt.

### Gelenkverschleiß

Neben der Hüfte ist das Knie das meistbelastete Gelenk des Körpers. Kein Wunder, dass der Knorpel zwischen den Gelenkteilen im Laufe

der Jahre abgenutzt wird. Die Folge sind Schmerzen, Schwellungen, häufig Entzündungen. Arthrose ist nicht heilbar, jedoch lässt sich ihr Voranschreiten verlangsamen.

### Moderne Behandlungsmethoden

„Im frühen Stadium helfen orthopädische Einlagen in Kombination mit Schmerzmitteln“, erklärt Dr. Nicolas Gumpert. Erweist sich diese Therapie als nicht ausreichend, können eine Gelenkspülung oder Knorpelglättung Erleichterung bringen. Das Gelenk wird dabei von abgetragenen Knorpelstückchen und Zellen befreit. Dieser Eingriff erfolgt *minimalinvasiv* über eine sehr kleine Öffnung, und kann ambulant durchgeführt werden. Die *Abrasio-Therapie* setzt auf die Selbstheilungskräfte des Körpers: Ebenfalls über eine kleine Öffnung wird der Gelenkknochen leicht angefräst. Er wird dadurch dazu angeregt, neue Knorpelmasse zu produzieren.

### Prothese nicht zu früh einsetzen

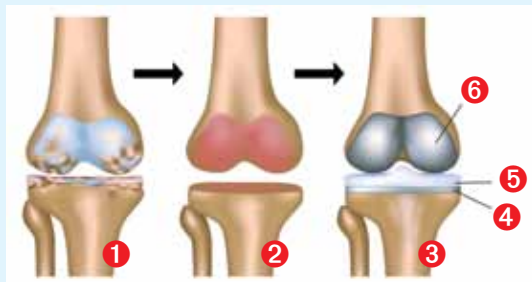
Erst wenn diese Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind, setzen Chirurgen ein künstliches Kniegelenk ein. Zwar empfehlen sie einen solchen Eingriff nicht vor dem 60. Lebensjahr, weil ein Gelenkersatz nur schwer wiederholbar ist. Laut Dr. Gumpert sind moderne Prothesen allerdings extrem robust. „Wenn wir heute ein Gelenk einsetzen“, so der Orthopäde, „gehen wir davon aus, dass der Patient bis zu 25 Jahre damit leben kann.“

## Gut zu wissen

Chirurgen arbeiten mit hochwertigen Materialien, um den verschlissenen Knorpel zu ersetzen

### So verläuft eine Knieoperation

**Puffer** Jahrelange Belastung kann das Knorpelgewebe ① zwischen Ober- und Unterschenkelknochen so stark strapazieren, dass die Schutzschicht teilweise abgetragen



wird. Ärzte sprechen dann von einer Kniegelenksarthrose (auch: Gonarthrose). Ist der Schaden zu groß, um durch andere Behandlungsmaßnahmen behoben zu werden, muss ein künstliches Gelenk eingesetzt werden. Dabei entfernen Ärzte in einem ersten Schritt zunächst die gesamte Knorpelschicht ②. Im Unterschenkelknochen ③ wird dann eine Platte aus Edelmetall ④ verankert. Auf dieser Platte liegt eine Schicht aus Kunststoff ⑤, die die natürliche Knorpelschicht ersetzt. Der Gelenkknochen des Oberschenkels wird ebenfalls mit einer Metallfläche ⑥ geschützt. Sie wird an die Form des Knochens angepasst und mit Zement daran befestigt.

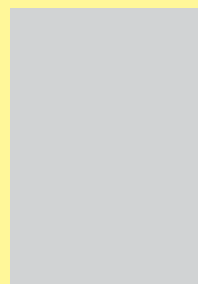
## Kontakt und Hilfe

● **ORTHOPAEDICUM FRANKFURT**  
Oeder Weg 2-4  
60318 Frankfurt  
Tel.: 0 69/55 80 98  
info@orthopaedicum-frankfurt.de  
www.orthopaedicum-frankfurt.de

● **HELIOS ENDO-KLINIK HAMBURG**  
Holstenstraße 2  
22767 Hamburg  
Tel.: 0 40/31 97 12 25  
info@endo.de  
www.helios-kliniken.de

## WOCHENHEUTE Für Sie am Telefon

Möchten Sie mehr über **Knieprobleme und erfolgreiche Therapien** wissen? Rufen Sie kostenlos an: **Mittwoch, 5. Februar, von 17 bis 18 Uhr.** Unser **WOCHENHEUTE**-Experte beantwortet gerne Ihre Fragen



Dr. Nicolas Gumpert ist Orthopäde und Kniespezialist an der Klinik Orthopaedicum Frankfurt (M.)

☎ 08 00/6 64 77 74

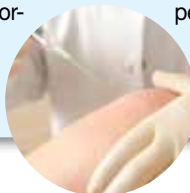
## Vorbeugung und Therapie

### Verschleiß verhindern

**Bewegung:** Wer dreimal pro Woche eine halbe Stunde schwimmt, Rad fährt oder spazieren geht, kann dem Verschleiß von Knorpelmasse vorbeugen. Die Kniemuskulatur wird gestärkt und die Durchblutung des Knorpelgewebes gefördert. Sportarten wie Tennis oder Joggen sind dagegen eher schädlich.

### Knorpelersatz

**Spritzen:** Immer häufiger wird in Deutschland mit Hyaluronsäure behandelt. Das biologische Schmiermittel wird direkt ins Knie gespritzt, um dort den verloren gegangenen Knorpel zu ersetzen. Die Kosten (260 bis 290 Euro) werden nur von wenigen Krankenkassen getragen.



# Diabetes? Hören Sie auf Ihre Füße!

Bei Kribbeln, Brennen, Taubheit oder Schmerzen in den Füßen rechtzeitig handeln!

Empfindungsstörungen in den Füßen sollten Sie von Anfang an ernst nehmen. Der Diabetes kann Ihre Nerven auf Dauer nachhaltig schädigen. Eine solche Nervenstörung (auch diabetische Neuropathie genannt) macht sich häufig zunächst in den Füßen durch Empfindungsstörungen wie Kribbeln, Brennen, Taubheit oder Schmerzen bemerkbar.



Die Ursache sind problematische Zuckerabbauprodukte (Advanced Glycation Endproducts, kurz AGEs genannt), die durch den gestörten Stoffwechsel bei Diabetikern vermehrt entstehen. Diese schädlichen Zucker-Eiweiß-Verbindungen greifen nicht nur Nerven, sondern auch Gefäße an.

Regelmäßig eingenommen hemmt milgamma® protekt mit dem Wirkstoff Benfotiamin auf natürliche Weise die Bildung dieser schädigenden Zuckerabbauprodukte. Benfotiamin, eine Vorstufe von Vitamin B1, schützt so Nerven und Gefäße und lindert Empfindungsstörungen wie Kribbeln, Brennen, Taubheit oder Schmerzen.

milgamma® protekt muss nur 1x täglich eingenommen werden und ist auch langfristig mit anderen Diabetes- und Herz-Kreislauf-Präparaten kombinierbar.

milgamma® wirkt und schützt.

- Lindert Empfindungsstörungen effektiv
- Schützt Nerven und Gefäße
- Ist sehr gut verträglich



Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach milgamma® protekt. Eine gute Entscheidung für Ihre Gesundheit.

\*z.B. Stracke H et al. Benfotiamine in diabetic polyneuropathy (BENDIP). Exp Clin Endocrinol Diabetes. 2008 Nov;116(10):992-5.; Ströben et al. Benfotiamine Prevents Macro- and Microvascular Endothelial Dysfunction. Diabetes Care. 2005; 28:2064-2071.

**milgamma® protekt. Wirkstoff:** Benfotiamin. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von Neuropathien und kardiovaskulären Störungen, die durch Vitamin-B1-Mangel hervorgerufen werden. Therapie oder Prophylaxe von klinischen Vitamin-B1-Mangelzuständen, sofern diese nicht ernährungsbedingt bedingt werden können. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** Wörwag Pharma GmbH & Co.KG, Colver Straße 7, 71034 Böblingen

www.milgamma.de

